

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



63. Ausgabe, März 2011
Für Wiesbaden und Rhein-Main

GAY CIRCUS night

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet der Zirkus Charles Knie in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. eine Benefizgala zu Gunsten der AIDS-Hilfe.

Mit einem komplett neuen, speziell erotischen Zirkusprogramm und anschließender Open-End-Party im Rahmen der zweiten Frank-

furter Gay Circus Night überraschen die Artisten des Zirkus Charles Knie nur am Samstag, dem **12. März 2011, ab 23.00 Uhr** auf dem Festplatz am Ratsweg in Frankfurt/Main ihr Publikum. Um das hochverehrte Publikum sicher und souverän auf dieser Zirkusreise zu begleiten, kann es nur eine geben - Marlene Deluxe - sie kommt speziell aus Ber-

lin angereist und hat viele neue und noch kessere Gags auf Lager.

Inzwischen ist die deutsche Autorin, Moderatorin und Szenegestalt schon fast ein „alter“ Zirkushase, moderiert sie die Gay Circus Night. Um 23 Uhr heißt es „Manege frei für die schönsten Männer und die mutigsten Frauen des Zirkus Charles Knie“.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher	S. 06
Theater	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
Darmstadt	S. 09
Filme	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kleinanzeigen	S. 15
Appell d. AIDS-Hilfe	S. 16



ZIRKUS CHARLES KNIE
GAY CIRCUS night
Eintritt: 18,- €
12. März in FRANKFURT
Festplatz am Ratsweg
Beginn: 23 Uhr
Circusprogramm mit vielen Gags - und anschließende Partynight "open end!"
TICKET-HOTLINE 0171 - 94 62 456 - www.zirkus-charles-knie.de

Ein Film von Rosa von Praunheim:

Die Jungs vom Bahnhof Zoo

Termine in Frankfurt am 10. März um 20:00 Uhr, Premiere in Anwesenheit von Rosa von Praunheim, 11.-16. März um 20:00 Uhr, 17.-23. März um 22:00 Uhr im MAL SEH'N Kino, Adlerfluchtstr. 6,60318 Frankfurt am Main, Tel.: 069 - 59 70 845



Am 24.02.2011 startete Rosa von Praunheims Film „Die Jungs vom Bahnhof Zoo - Überlebenskampf Straßenstrich“ in den Kinos. In dem Dokumentarfilm werden spannende und auch authentische Lebensgeschichten von Strichern zusammengeführt, um das Phänomen „männliche Prostitution“ losgelöst von Klischees zu zeigen. Im Mittelpunkt des Films stehen die Lebensgeschichten von fünf Strichern, drei von ihnen sind Roma. Rosa von Praunheim begleitet Ionel mit der Kamera in sein Heimatdorf nach Rumänien, um zu zeigen, aus welchen Armutsverhältnissen Jungs wie er kommen. Nazif ist ein ehemaliger Bürgerkriegsflüchtling aus

Bosnien, der als Kind nach Deutschland kam und schon als junger Stricher am Bahnhof Zoo sich harte Drogen beschaffte und diese konsumierte. Der junge Rumäne Romica hat eine Familie gegründet, deren Existenzgrundlage lange die Prostitution war. Daniel-Rene wurde bereits als Kind missbraucht. Die Hauptfigur ist Daniel, der im Jungenheim lernte, kriminell zu sein und am Bahnhof Zoo auf den Strich zu gehen. Viele der Jungs sehen den Strich als Chance, schnelles Geld zu verdienen. Sie reflektieren oft erst zu spät, dass ihr riskanter Job keine Perspektive hat. Rosa von Praunheim gelingt mit diesem Film ein tiefer Einblick in die Stricher- und Freierszene.

Buch, Regie: Rosa von Praunheim, Ton: Thomas Schrader, Oliver Sechting, Markus Tiarks, Manja Ebert, Regieassistenz: Markus Tiarks, Oliver Sechting, Sergiu Grimalschi, Schnitt: Mike Shephard, Musik: Andreas Wolter, Produktionsleitung: Martin Kruppe, Redaktion: Jens Stubenrauch, RBB; Barbara Denz, NDR, Produktion: Rosa von Praunheim Filmproduktion, Co-produktion: RBB, NDR, Mit Unterstützung von: Medienboard Berlin-Brandenburg, BKM, Beauftragter für Kultur und Medien. Mit: Daniel, Nazif, Romica, Ionel, Daniel, Rene, Klaus, Danny, Sergiu Grimalschi, Lutz Volkwein, Peter Kern, Master Patrick. Weitere Infos gibt es unter www.rosavonpraunheim.de www.basisfilm.de



Unter uns

Ich hatte schon angenommen, dass wegen der Fastnachtveranstaltungen der März ansonsten ein ereignisloser Monat werden würde. Doch dann kamen die speziellen Veranstaltungen in Frankfurt über den Rechner, und schon sah alles anders aus.

Die Infostände fürs Jahr 2011 sollen schon angemeldet werden, steht in den Schreiben, die uns einladen, und die PlanerInnen des Frankfurter CSD und der Sommerschwüle Mainz haben mal eben ihre Termine getauscht.

Anders gesagt, das neue Jahr hat sich noch garnicht so richtig eingefunden, da ist es schon verplant. Aber das macht nichts, denn wir werden dadurch an wärmere Tage erinnert und irgendwie freut man sich ja auch schon auf den kommenden Frühling.

Also wünschen wir Euch schöne Fastnachtstage und viel Erfolg beim Cruisen und dann auch schöne und ereignisreiche Event-Erlebnisse im erlebnisreichen März dieses Jahres.

Es grüßt Euch

Euer Joachim von der LUST

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir ein Thema:

Freitag, 18. März 2011

„Weibsbilder“

Am Fastnachtsdienstag ist Weltfrauentag. Welche Frauenbilder gibt es und welche sind Leitbilder? Was ist aus dem Ziel der Gleichstellung der Frau geworden?

Freitag, 15. April 2011

„Die ArbeiterInnenbewegung“

Was ist aus den erkämpften Errungenschaften geworden? Wie ist die Lage am Arbeitsplatz? Der 1. Mai steht vor der Türe. Gibt es die ArbeiterInnenbewegung überhaupt noch und wenn ja, wie?

105. Print-LUST, Winter 2010/11

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** Kommunales Kino Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9



Winter-Print-LUST 2010/11

„Emazipation und Sozialwissenschaft“
Literatur, die sich mit vielen Fragen der menschlichen Gesellschaft und der sozialen Verhältnisse auseinandersetzt

Ist Frau Schwarzer ein Hindernis für die Frauenbewegung geworden?

Eine Fragestellung von außerhalb der Frauenbewegung. Ist sie deshalb falsch?

Schluss mit Multikulti

Neue verheerend erfolgreiche Propagandaansätze der schwarzgelben Parteien

Winterbücher und Sommerfilme

Bücher und DVDs, die etwas mit uns und unserem Leben zu tun haben.

Unser zäher Kampf um Millimeter gegen konservative Ideologen

Verbände und Gruppen kämpfen seit mehr als 30 Jahren um die Gleichstellung homosexueller Menschen gegen Konservative, Religiöse und Rechte. Wo stehen wir jetzt?

Lesungen auf der Frankf. Buchmesse

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für April) erscheint voraussichtlich am **Montag, 28.03.11** Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **14.03.11** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Tel. und Fax:
0611/377765

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Tel. und Fax:
0611/377765

LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

Uganda: Mord im "Homo-Millieu"?

Wie Ihr Euch vielleicht erinnern könnt, hatte die Regierung von Uganda vor, Homosexualität unter Todesstrafe zu stellen. Diese Gesetzesänderung, die von einem Minister vorgesehen war, der den amerikanischen Evangelikalen angehört, wurde aufgrund des internationalen Drucks nicht vollzogen, doch langjährige Haftstrafen gibt es weiterhin für Homosexualität.

Die ugandische Zeitschrift "Rolling Stone" hatte Outing-Listen mit Angabe der vollständigen Adresse von Homosexuellen veröffentlicht, mit dem Hinweis, es den Homos zu zeigen. Dort wurde auch der international bekannte Schwulenaktivist David Kato veröffentlicht und daraufhin in seiner Wohnung ermordet. International wurde angenommen, dass der Aktivist aufgrund solcher Hetze ermordet worden sei.

Die Polizei in Uganda sieht das aber anders. Gerüchte, die sie bereits in den letzten Tagen lancierte, hätten sie nun bestätigt. Die Ermordung sei eine homosexuelle Beziehungstat. Demnach kannten sich Kato und der verhaftete Nsubuga, der angeblich der Mörder sei. Der Aktivist habe den laut Polizei "bekanntesten Kleinkriminellen und Dieb" per Kautionsaus dem Gefängnis geholt und bei ihm wohnen lassen. Dann habe Nsubuga ihn erschlagen, weil David Kato immer mehr Sex von ihm haben wollte. Diese von der Polizei lancierten Gerüchte werden in Uganda jedoch in der (illegalen) Szene nicht geglaubt.

Wer die Zeit noch miterlebt hat, als bei uns in Deutschland männliche Homosexualität bestraft wurde, kann sich sicher auch noch daran erinnern, dass

sich tatsächlich um die Homosexuellen herum in der Stricherszene eine Kriminellenszene entwickelt hatte, bei der es vor-

rangig um Erpressung und Raub ging. Bei den Mordfällen, die oft mit dem Ausrauben der Wohnung einhergingen, wurde

in Deutschland damals immer behauptet, dass es sich hier um einen Mord im Homomillieu handele.

Schwulenmörder wurde gefasst

Hass auf Schwule als Motiv für zwei Morde wird nach Angaben der ermittelten Behörde immer wahrscheinlicher: Der "Schwulen-Mörder" hat sich nach Angaben der Polizei in Böblingen vor Jahren im Sexurlaub in Kenia angeblich bei einem Transvestiten mit HIV angesteckt.

Der heute 56-Jährige habe nach seiner Festnahme im Dezember 2010 im Verhör von der Erkrankung berichtet, bestätigte ein Polizeisprecher einen Bericht der Bild-Zeitung. Zusammen mit seiner Ehefrau habe er sich in Ostafrika auf Sex mit einheimischen Frauen eingelassen, eine von ihnen stellte sich als Transvestit heraus. Und an diesem/r, glaubt er, habe er sich mit HIV angesteckt.

Offensichtlich ist weder bei ihm noch bei der ermittelnden Polizei bekannt, dass in Afrika die Hauptverbreitung dieser Krankheit in der Gesamtbevölkerung und natürlich auch unter den Prostituierten zu verzeichnen ist, im Gegensatz zu Europa, wo die Hauptbetroffenen die männlichen Homosexuellen und die spritzenden Drogenabhängigen sind.

Bei Urlaubssex ist daher bei allen sexuellen Begegnungen der

Schutz vor Infektionen absolut nötig.

Im Mai und Juni 2010 soll der Tatverdächtige zwei Homosexuelle auf Parkplätzen im Kreis Böblingen und in Rüsselsheim erschossen haben. Der Mann äußert sich nicht zu den Tatwürfen. An beiden Tatorten fanden die Ermittler seine DNA-Spuren. Der Fröhrentner aus Esslingen war für die Polizei bis zu seiner Festnahme ein unbeschriebenes Blatt.

"Korrigierende Vergewaltigungen",

eine barbarische Praxis, mit der Lesben zu heterosexuellen Frauen „umerzogen“ werden sollen, wird zu einer politischen Krise in Südafrika.

Millicent Gaika wurde letztes Jahr in einem Angriff gefesselt, gewürgt, gefoltert und mehrmals vergewaltigt. Bislang wurde allerdings niemand aufgrund „korrigierender Vergewaltigung“ verurteilt. Doch von einem klei-

nen Kapstädter Frauenhaus aus riskieren eine Handvoll mutiger Aktivistinnen ihr Leben, damit Millicents Fall einen Wandel auslöst. Ihr Appell an den Justizminister entfachte einen Proteststurm mit über 130.000

Unterschriften und zwang ihn zu einer Reaktion im Staatsfernsehen. Allerdings blieb die Aufforderung zum Handeln an den Minister bisher unbeantwortet. Ihr könnt mithelfen, und zwar über das Internet:

https://secure.avaaz.org/de/stop_corrective_rape/?v1

„Wollt Ihr die Zukunft Eurer Kinder mit immer größeren Schulden belasten?“

So oder ähnlich wird schon jetzt für die Volksabstimmung in Hessen am 27.03.11 (Termin der Kommunalwahl) von den Befürwortern der „Schuldenbremse im Verfassungsrang“ geworben. Wer tritt schon gerne für immer größere Schulden ein?

Ein Gesetz zur „Schuldenbremse“ für das Land Hessen ist vom Landtag schon am 15.12.10 beschlossen worden, nun soll es Verfassungsrang haben und wir sollen deshalb alle zustimmen.

Das Gesetz beinhaltet, dass das Land keine Kredite mehr aufnehmen darf, höchstens

noch bei größeren Krisen, beispielsweise für die Banken.

Die Neuverschuldungen sollen bis 2020 abgebaut werden. Ist doch alles gut so, oder?

In Wirklichkeit hat aber Hessen nicht zu viel ausgegeben, sondern den Wohlhabenden wurden die Steuern mehr und mehr erlassen, sodass nun die Ein-

nahmen fehlen. Die Möglichkeiten für Ausgaben für Infrastruktur, Bildung, Umwelt und Soziales bleiben so auf der Strecke, und das ist für die zukünftigen Generationen noch viel verheerender und belastender. Nicht eine solche Schuldenbremse, die besonders soziale und kulturelle Einrichtungen trifft, ist

nötig, sondern eine sinnvolle Finanz- und Wirtschaftspolitik. Die zu ihrem Nachteil Betroffenen sollen nun dafür auch noch mit „Ja“ stimmen. Dann kann man uns immer sagen: „Ihr habt es ja selbst so gewollt“. Aber wir sind jetzt erst einmal gefragt. Und wir können auch mit „Nein“ stimmen.

Dieser Text ist im Wiesbadener Bündnis gegen die Schuldenbremse diskutiert worden. In diesem Bündnis ist das Sozialforum Wiesbaden, zu dem auch die ROSA LÜSTE gehört, Attac, Verdi, Linke Liste usw. Wer mehr über die hessische Kampagne gegen die Schuldenbremse wissen will, kann sich u.a. im Internet über „www.handlungsfahiges-hessen.de“ informieren.

Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15
 65183 Wiesbaden
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h
 www.abschnittfrisoer.de

Apotheker
 Matthias Havenith



65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

Abschnitt - Frisör Möller

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.

Für besondere Anlässe:

Haarverlängerung in neuer Dimension!

- sensationelles, neues Verfahren
- Haarverlängerung in nur 90 Min.
- Haaransatz mehrmals verwenden
- tolle Optik
- wunderbares Gefühl

Hair Talk Extension, powered by arcoss

Einfach vorbeikommen oder anrufen. Wir beraten Dich gerne!

Apotheken-Info

Wie aus Spinat Muskelkraft entsteht

Wenn Spinat die Muskeln von Popeye fast zum Platzen bringen, liegt das vermutlich am Nitrat. Dieses nämlich stärkt die Muskeln: Sie arbeiten besser als zuvor. Das berichten schwedische Forscher in einer aktuellen Studie. Filip Larsen und seine Mitarbeiter luden 14 Freiwillige zu einer Nitratkur. Drei Tage lang tranken die Teilnehmer regelmäßig nitratreiche Lösungen. Diese enthielten in etwa so viel Nitrat wie zwei bis drei Rote-Bete-Kugeln oder eine große Portion Spinat. Anschließend schwangen sich die Teilnehmer auf ein Fahrrad-Ergometer und traten in die Pedalen. Währenddessen bestimmten die Forscher den Sauerstoffverbrauch in den Muskeln. Zusätzlich entnahmen sie auch Gewebeprobe aus dem Oberschenkel. Wie sich herausstellte, hatte es die Nitratkur in sich: Erstaunlicherweise brauchten die Radler weniger Sauerstoff, um die gleiche sportliche Leistung zu erzielen. Ihre Mitochondrien – die kleinen Kraftwerke in den Muskelzellen – arbeiteten offenbar auf Hochtouren. Die Autoren vermuten, dass Nitrat undichte Stellen in den Kraftwerken stopft, wodurch weniger Energie verloren geht. Das heißt, pro einer Einheit Sauerstoff stellen die Mitochondrien den Muskelzellen mehr Energie zur Verfügung. Aus diesem Überschuss gewinnen die Muskeln schließlich an Kraft. So zeigt sich auch in dieser Studie, dass in Nitrat mehr steckt als ungesundes Salz. In hohen Konzentrationen ist Nitrat nämlich schädlich, da der Körper es zu giftigem Stickstoffmonoxid umwandelt. In moderaten Dosen jedoch wirkt sich Nitrat in vielerlei Hinsicht positiv aus. So schützt es vor Bluthochdruck, beugt Diabetes vor und fördert eben auch die Muskelkraft.

„Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“

und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de und www.adamundeva-online.de
 Gayromeo Club & Guide: **sexkino-wiesbaden**

Wiesbaden im März 2011

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässig-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 07.03.) von 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (21.03.) 16 - 19 h.

- **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo., Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411 www.aidshilfe-wiesbaden.de

Coming-out Stammtisch

des MIA-Teams (Man in Action) der Wiesbadener Aids-Hilfe, am dritten Dienstag des Monats in der **Reizbar** in der Göbenstraße von 19:00 bis 22:00 h, im März. also 15.03. um 19 Uhr.

Caligari

The Rocky Horror Picture Show, Sa. 05.03. um 22,30 h

Trend

Am **Fastnachtssonntag** findet hier ab 15 Uhr wieder der traditionelle Kreppelkaffee (Kaffee und Kreppel aufs Haus) statt. Ideal zum Aufwärmen beim/nach dem Umzug.

Ab sofort **Wi-Fi** gratis für die Gäste. **Beerbust** gibt es täglich 19.00 - 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will.

Robin Hood

Über **Fastnacht** ist hier die Hölle los.

Party mit DJ BJÖRN am Fastnachtssamstag 5.03.ab 21.00 uhr, mit dem Highlight, die alljährliche beliebte **Riesen-Konfettischlacht**.

Die **Riesen-Fastnachtsparty** am Fastnachtssonntag 06.03. mit DJ BJÖRN schon ab 13.11 Uhr im Robin Hood.

ROSA-LÜSTE-Stammtisch

Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe trifft sich freitags um 20 Uhr in der WG der Gruppen- und LUSTBLÄTTCHEN-InitiatorInnen.

Einmal im Monat mit einem vorbereiteten Referat (siehe S. 2), Infos über www.rosalueste.de

Fassenachtssonntagszug

Beginnt am So. 06.03. ca. 13,11 h am Elsasser Platz, Vorbeizug Nähe Trend/Robin ca. 3 Std

Pariser Hoftheater

Wir (LUSTBLÄTTCHEN) empfehlen Euch ab 19,30 Mi. 30. Mrz: Niko Paech und Robert Kurz - "**Marktwirtschaft ohne Wachstum!?**"
Veranstalter: Attac Wiesbaden, Pariser Hoftheater.
Kooperationspartner: Kath. Erwachsenenbildung – Bildungswerke Wiesbaden und Rheingau, Ev. Sozialpfarramt Wiesbaden, Volkshochschule Wiesbaden.
Eintritt frei

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht.

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Dort ist nun ein Teil für die Raucher abgeteilt: **die Raucher-Lounge**. Diese ist keine Räucherzimmer, für ausreichende Zu- und Abluft ist gesorgt. **Im Robin gibts auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



www.trend-wi.de



ROBIN HOOD

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/301349 - www.robin-wi.de

R a u c h e r - L o u n g e

Fassenacht in Wiesbaden

Trend

Kreppelkaffee im Trend mit gratis Kaffee und Kreppel nach dem Fastnachtzug ab 15.00 Uhr

Robin Hood

Party im Robin Hood mit DJ BJÖRN am Fastnachtssamstag 05.03.ab 21.00 uhr, mit dem Highlight, die alljährliche beliebte **Riesen-Konfettischlacht**.

Die **Riesen-Fastnachtsparty** am Fastnachtssonntag 06.03. mit DJ BJÖRN ab 13.11 Uhr im Robin Hood.

150 Jahre Fastnachtstreiben in Wiesbaden wird in diesem Jahr beim Umzug gefeiert. Und daher soll es auf den Straßen recht bunt zugehen, meinen die altgedienten Fassenachter der Stadt. Das ist aber in unserer Szene ohnehin so.

Sehr geehrte Damen und Herren, für uns wäre es kein Problem, Fastnachtsfrisuren und Make-Up für die tollen Tage zu erstellen, nach Terminabsprache.

Frisör Abschnitt: 0611/378107



Das Jahrbuch der Erotik XXV
Mein heimliches Auge
 Exklusive Bild- und Textbeiträge
 auf 320 farbigen Seiten, 15,50
 Euro, ISBN 978-3-99769-525-
 5, die runde Nummer 25!
 Namhafte & debütante Autor-
 Innen & KünstlerInnen über
 Sex, Liebe und Erotik heute:
 scharfe Bilder, erregende,
 nachdenkliche, heitere, brül-
 lendkomische, poetische und



direkte Texte. Themen u.a.:
 Was sind die beliebtesten eroti-
 schen Fantasien, was dage-
 gen die real beliebtesten Sex-
 techniken? BDSM. Was ist
 Glück in einer Beziehung, was
 für typische Probleme gibt es?
 &endash; Anfänge. Lust auf das
 Unbekannte. Worauf schaut ein
 Mann, wenn er eine Frau/einen
 Mann das erste Mal mit Begeh-
 ren ansieht, worauf eine Frau,
 wenn sie einen Mann/eine Frau
 das erste Mal ins „Auge“ fasst?
 U.v.a.m.

Unser Kommentar: Das gute
 alte „Heimliche Auge“, das die
 sexuellen Kategorien auflöst
 und die eine menschliche Sex-
 ualität in Bildern und Texten
 darstellt, dieses Auge erlaubt
 es, sich in andere sexuelle
 Praktiken hineinzudenken, was
 somit Türen öffnet. Das 25.
 Jahrbuch nun widmet sich dem
 „Liebesleben“. Und es ist hier
 auch die Rede davon, dass so
 manche AutorInnen erotischer
 Beschreibungen zunehmend
 wieder anonym bleiben wollen.
 Kann es sein, dass offener-
 zige Bekenntnisse Nachteile
 nach sich ziehen? Wenn dies so
 wäre, wäre das allerdings ein
 spürbarer Rückschritt. Ich emp-



Bücher im März 2011

**Na dann schau wir doch mal, was uns der Vorfrühling für
 Littratur bringt. Vielleicht ist ja was Bemerkenswertes dabei.**

fehle Euch dieses Buch, das
 den Zeitgeist spiegelt. (js)

Bücher zur sexuellen, gesell- schaftlichen und politischen Moral

Die Tabuisierung von Themen
 hat Konjungtur. Banale Eigen-
 interessen von Personen, reli-
 giösen, wirtschaftlichen Grup-
 pierungen, politischen Parteien
 und Staaten werden mit tradi-
 tionellen Tabus verknüpft, damit
 niemand widersprechen kann.
 Oder sie werden mit dem Wi-
 derstand gegen ins Gerede
 gekommenen Tabus verknüpft.
 Somit wäre Aufklärung und die
 Entlarvung solcher machen-
 schaften noch immer angesagt.

Bernd Kramer, Christoph
 Virchow (Hg.)

Ein Fall von VERDECKTER EROTIK IN DER NEUGRIE- CHISCHEN MALEREI



Überlegungen zum Problem
 von Übermalungen in der
 Kunst. Erschienen im Karin
 Kramer Verlag.

Mit Beiträgen von Helmut
 Bucher, Peter Funken, Helmut
 Höge, Thomas Kapielski, Bernd
 Kramer, Heinz Werner Lawo,
 Christoph Virchow. 23 Abb.
 schw./w., 26 Abb. farbig, 136
 Seiten zu 14,80 Euro, 3-87956-
 315-2

Das Übermalen von Bildern hat
 eine lange Tradition. Entweder
 nahm der Künstler, von einer
 Schaffenskrise heimgesucht,
 die "Korrektur" vor oder er be-
 fand, dass der erste Entwurf
 nicht mehr seinen eigenen Vor-
 stellungen oder denen des Auf-
 traggebers entsprach. - Ein



Beispiel hierfür finden wir bei
 Courbet. Im Auftrage des Früh-
 sozialisten Pierre-Joseph
 Proudhon hatte Courbet die Fa-
 milie gemalt. Plötzlich bestand
 der Auftraggeber darauf, die
 Gattin aus der Idylle zu verban-
 nen. Der Maler tat es. Die Frau
 verschwand hinter einem
 Strauchwerk.

Ist der schöpferische Eingriff
 vom Meister ins Werk legitim, so
 ist das Übermalen von fremder
 Hand frevelhaft und respektlos.
 Diesen Respekt z.B. verweigerte
 der Schmierer Alexander
 Brener: er besprühte Male-
 witschs "Schwarzes Quadrat"
 mit einem goldenen Dollar-
 zeichen.

Im Falle der verdeckten Erotik
 haben wir ein zeitgenössisches
 Beispiel von unglaublich blas-
 phemischer Unverfrorenheit.
 Das Werk des Malers Helmut
 Bucher wurde von einem An-
 streicher "korrigiert" - die
 Auftraggeberin bestand darauf.

Unser Kommentar: Ein Buch
 über ein ernstes Thema ist dies,
 das ich nicht ohne einem An-
 flug von Gekicher lesen konn-
 te, aber haben „Künstler-
 übermalungen“ nicht auch was
 von Bücherverbrennungen?
 Das Buch ist vollkommen aus
 dem Leben gegriffen, also echt
 und lesenswert. (js)

Helmut Fink (Hrsg.)

Der neue Humanismus

Wissenschaftliches Menschen-
 bild und säkulare Ethik
 Helmut Fink (Hrsg.) Schriften-
 reihe der Humanistischen Aka-
 demie Bayern, Bd. 4, Erschie-
 nen bei Alibri, 218 Seiten zu 18
 Eu. ISBN 978-3-86569-059-3

Naturwissenschaftliche Er-
 kenntnisse über den Menschen
 haben Folgen: Sie beeinflussen
 Grundlagen des Menschenbil-
 des und berühren Grundfragen
 der Ethik. Das Verhältnis von
 Humanismus und Naturalismus
 ist jedoch nicht frei von – tat-
 sächlichen oder empfundenen
 – Gegensätzen. Dieser Band ist
 dem Bestreben gewidmet, ein-
 en stärker naturalistisch ge-
 prägten Humanismus zu etab-
 lieren.

Zu den behandelten Fragen ge-
 hören: Wie sind Entstehung und
 Funktion des Religiösen von
 einem säkularen Standpunkt
 aus zu erklären? Welche Rolle
 spielt die kulturelle Ebene im
 Vergleich zur natürlichen Aus-
 stattung des Menschen? Wie
 weit reicht die Wissenschaft und
 wo beginnt die Weltanschau-
 ung?

Unser Kommentar: Die Huma-
 nistische Akademie Bayern gibt
 eine ganze Reihe interessante
 Aufsätze in dieser Bücherreihe
 heraus. In diesem Band geht es
 um das Bemühen, für die über
 30% unserer Bevölkerung, die
 weder den beiden großen Kir-
 chen noch einer anderen Reli-
 gion angehören, den Weg in
 eine säkulare (nichtreligiöse)
 Ethik zu eröffnen. Diese Aufätze
 diskutieren u.a., wie Schmidt-
 Salomon formuliert, einen neu-
 en Humanismus für den neuen
 Atheismus.

Das Buch ist nicht nur für Athe-
 isten lesenswert, für diese aber
 ganz besonders. (js)

Helmut Fink (Hrsg.)

Der neue Humanismus

Wissenschaftliches Menschenbild und säkulare Ethik



Humanistische Akademie Bayern

Bücher zur Aufklärung

Es ist schon bemerkenswert,
 dass die Erkenntnisse der Auf-
 klärung und der Naturwissen-
 schaft verstärkt wieder im 21.
 Jahrhundert gegen religiöse
 Angriffe verteidigt werden müs-
 sen. Noch ist es möglich.

Premiere Sa, den 26.03.2011, 19.30 Uhr, Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus

Der gute Mensch von Sezuan

Parabelstück von Bertolt Brecht, Musik Paul Dessau, Mitarbeit Ruth Berlau und Margarete Steffin,

Mit: Monika Kroll (1. Gott), Benjamin Krämer-Jenster (2. Gott), Tobias Randel (3. Gott), Doreen Nixdorf (Shen Te / Shui Ta), Jörg Zirnstein (Yang Sun, ein stellungsloser Flieger), Susanne Bard (Frau Yang, seine Mutter / Die Frau), Michael von Burg (Wang, ein Wasserverkäufer), Franziska Werner (Die Witwe Shin) Uwe Kraus (Der Mann), Lars Wellings (Der Barbier Shu Fu / Der Arbeitslose), Evelyn M. Faber (Die Hausbesitzerin Mi Tzü / Die Alte), Martin Müller (Der Schreiner Lin To / Der Polizist / Der Alte), Florian Thunemann (Der Neffe). Inszenierung und Bühne Ricarda Beilharz, Kostüme Hanna Zimmermann, Dramaturgie Anika Bárdos

Weitere Termine: 1., 9., 13., 20., 24., 28. April, Schauspielforum am 3. April, 11 Uhr, Vestibühne Kleines Haus

Die Ware Liebe

Eine der produktivsten Zeiten des Autors Bertolt Brecht (1898-1956) war sicherlich seine Zeit im Exil, in dem er sich ab Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 bis zu seiner Rückkehr nach Deutschland 1947 gezwungenermaßen befand. Geschuldet ist dies auch der Tatsache, dass er als deutscher Regisseur im Ausland keinen Fuß in die Tür bekam (von sehr wenigen Ausnahmen abgesehen) und sich folglich auf das Schriftstellertum beschränkte – häufig auch dies nur für die Schublade.

So entstanden in der bewegten Zeit seiner Aufenthalte in Dänemark, Schweden, Finnland und später in den USA einige seiner stärksten Stücke: *Das Leben des Galilei*, *Mutter Courage und ihre Kinder*, *Herr Puntila und sein Knecht Matti*, *Der kaukasische Kreidekreis* und weitere.

Die Idee zu dem Stück *Der gute Mensch von Sezuan* kam ihm allerdings schon vor dem Exil: Als er 1926 gemeinsam mit den Dichterkollegen Alfred Döblin und Arnolt Bronnen nach Dresden zu einer Dichterlesung geladen wird und am Vorabend

nur schlechte Opernkarten erhält, verfasst er das Gedicht *Matinée* in Dresden, in dem die drei als Götter auftreten und aufgrund der ausbleibenden Huldigungen drohen, die Stadt zu überfluten. Um 1930 entstand ein erster Stückentwurf, damals noch mit dem Titel „Die Ware Liebe“, zu dem Thema Prostitution, an dem Brecht immer wieder arbeitete. Fasziniert von den Motiven und Techniken des chinesischen Theaters legte Brecht im Lauf der Zeit die Handlung seines „Parabelstücks“ nach China und gab dem Stück, das erst 1943 in Zürich uraufgeführt wurde, den Titel *Der gute Mensch von Sezuan*.

Den guten Menschen, beziehungsweise zumindest einen guten Menschen zu finden, dazu reisen eigens drei Götter auf die Erde und erreichen nach langer Wanderung die chinesische Provinz Sezuan.

Da ihre Suche bisher erfolglos war, haben sie wenig Hoffnung, ausgerechnet hier fündig zu werden, und dies scheint sich zunächst auch zu bestätigen. Wang, der Wasserverkäufer, der die Götter erwartet, hat Mühe, ein Obdach für die müden Wanderer zu finden. Erst bei der Prostituierten Shen Te hat er – nach einigem Überreden – Glück und sie gewährt den Göttern Obdach. Ausgerechnet eine Hure ist also der gute Mensch.

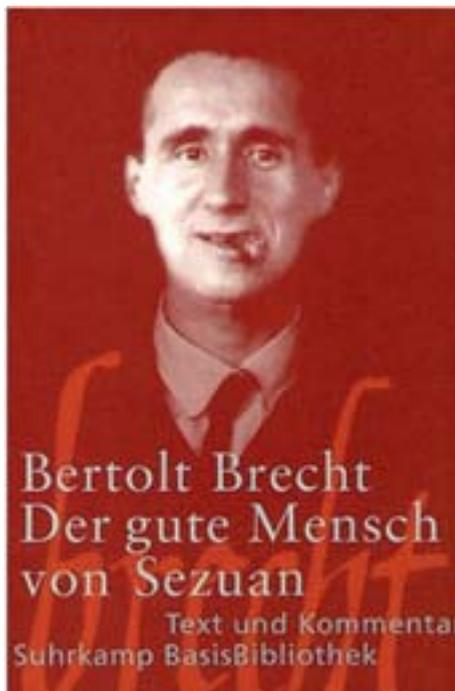
Für ihre gute Tat statten die drei Götter Shen Te mit ein wenig Kapital aus und ermahnen sie „gut zu sein und doch zu leben“. Shen Te kauft sich von dem Geld einen kleinen Tabakladen, und auch „gut“ zu sein, fällt ihr nicht schwer – bald wird sie „Engel der Vorstädte“ genannt, und kein Be-



dürftiger wird von ihr abgewiesen. Doch ihre Hilfsbereitschaft wird ausgenutzt und treibt sie in den finanziellen Ruin. In ihrer Not erfindet sie einen Vetter, Shui Ta, der in allem ihr Gegenteil ist: skrupellos, gierig und kaltherzig. Er taucht immer dann auf, wenn Shen Tes Warmherzigkeit ihr zum Nachteil ist, und unter seiner Führung wird aus dem Tabakladen sogar ein kleines Imperium. Immer häufiger muss der unbeliebte Vetter auftauchen, und als sich Shen Te in den arbeitslosen Flieger Yang Sun verliebt, kann sie ihr Doppelspiel nicht aufrecht halten. Einer von beiden muss verschwinden. Brecht stellt in seinem Parabelstück die Frage, ob Gleichheit und Brüderlichkeit, die einst als ideale Wertgrundlagen der bürgerlichen Gesellschaft formuliert wurden, im entwickelten Kapitalismus nicht traum-

tänzerische Illusionen sind. Mit der poetischen Erfindung der Doppelfigur She Te/ Shui Ta spielt er durch, welche katastrophalen Folgen das „Gutsein“ hat. Das Gebot der Götter scheitert vorm Wolfsgesetz, aber die Götter bleiben unbelehrbar.

Ricarda Beilharz ist Bühnenbildnerin und Regisseurin. Sie war Leitungsmittglied am Baseler Theater, arbeitete u.a. am Thalia Theater Hamburg, bei den Salzburger Festspielen und den Berliner Festwochen. Zwei Inszenierungen, bei denen sie als Bühnenbildnerin mitwirkte, waren zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Dem Wiesbadener Publikum ist sie durch ihre Inszenierungen *Der Nachlass*, *Yasmina Rezas Gott des Gemetzels*, *Schillers Die Räuber* und *Lessings Emilia Galotti* bekannt.



Brecht und der „Gute Mensch“

Die Frage, ob das Wirken und somit die Existenz der Götter sinnvoll weil erfolgreich ist, zieht sich durch das ganze Stück, er lässt das Urteil aber beim Publikum.

Brecht durchbricht auch die Dramatik von Stücken. In der Dreigroschenoper zum Beispiel ändern die Schauspieler den Schluss des Stückes und bringen es zu einem guten Ende. Im „Guten Menschen“ wird der Schluss dem Publikum überlassen: „Ein Schauspieler sagt in einem Epilog unter anderem: „Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen, den Vorhang zu und alle Fragen offen. ... Verehrtes Publikum, los, such Dir selbst den Schluss! Es muss ein guter da sein, muss, muss, muss!“ (js)

Dort findest Du das
LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Club Sauna
Erotikshop Adam und Eva
Frisör Abschnitt
Aids-Hilfe
Pariser Hoftheater
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
Verdi
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzent. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Queer
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum
HEGUWA Erotikshop

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauzentrum

Frankfurt:

La Gata
Krawallschachtel
Zum Schwejk
Größenwahn
Oscar Wilde Buchladen
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

Die Moslebrüder

Diese Organisation wird in den Medien immer häufiger genannt, wenn über Ägyptens Zukunft gesprochen wird. Es sei die am besten organisierte Oppositionsgruppe, heißt es, und man wisse nicht, was von ihnen zu halten sei. Man kann es aber nachlesen und niemand braucht dann überrascht zu sein.

„In dem Buch **„Terror und Liberalismus“** von Paul Berham, vertrieben durch die Bundeszentrale für politische Bildung, erfahren wir über die Quellen des neuen Dschihadismus, der bis heute von den Moslem-Brüdern in Kairo weltweit vorangerieben wird:

„Die ideologischen Grundlagen der Gründer waren ihre philosophische Studien in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg in Europa. Diese Studien galten Fichte und den deutschen Romantikern – den Philosophen der nationalen Bestimmung, der Rasse und der Integrität nationaler Kulturen.“

Die ideologischen Wegbereiter der deutschen Nationalisten sind also mittelbar auch die geistigen Urheber einer neuen politischen antiimperialistischen islamischen Bewegung, die vom Pan-Islamismus träumt, alle islamische Staaten in einem großen islamischen Reich.

Um dieses große Reich zu erreichen, muss der Dschihad geführt werden, der heilige Krieg aus politisch-religiösen Gründen. Sie befinden sich, so erklären sie selbst, im Krieg. Die 1928 in Kairo gegründeten

„Moslem-Brüder“, eine Kaderschmiede, in der politische Fundamentalisten aus verschiedenen islamischen Ländern sich ideologisch aufrüsteten und noch immer aufrüsten, schöpfen also auch aus dieser angestaubten deutschen Quelle. Für sie ist der Islam das nationale ideologische Bindeglied der islamischen Nation, über die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedingungen hinweg unter denen Muslime leben.

Sowohl Sunniten als auch Schiiten paktierten mit oder kämpften gegen die Sowjetunion, Letzteres teilweise bezahlt von amerikanischen Dollars, paktierten mit oder kämpften gegen die USA. Monarchische Kräfte, sozialistische Kräfte, allen scheint es nun wohl auch um den islamischen Nationalismus zu gehen, Islam als nationale Identität.

Die Moslem-Brüder sind zu einer Organisation bzw. einem Netzwerk geworden, die internationalen Einfluss auf das Denken moslemischer Menschen nimmt, ihre Interpretation des Korans wird zunehmend als bindend angesehen.“

Das schreibt Joachim und hier steht eigentlich alles ausgesagt,



was auf die Ägypter zukommen kann, er sagte mir: „Als politische Organisation waren sie in Ägypten verboten, aber sie sind mit dem ägyptischen Islam genauso vernetzt wie mit fundamentalistischen politischen Kräften in anderen islamischen Staaten.“

Wenn man im Westen politisch nun auf diese Gruppe setzt, um Stabilität für den Ölfluss zu haben, kann man schon jetzt absehen, was da so alles losgetreten wird. Auf jeden Fall wird dies nicht besser für homosexuelle Frauen und Männer werden. Und im Iran wurde aus einer Revolution gegen den Schah auch etwas ganz anderes. Eure Tante Karla

Eating Out 3 – All you can eat!

Regie: Glenn Gaylord, USA 2009, Darst. Rebekah Kochan, Daniel Skelton, Chris Salvatore, Michael Walker, John Stallings, Mink Stole, Leslie Jordan, Julia Cho. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel, Extras: Audiokommentar mit Regis-

seur Glenn Gaylord, den Darstellern Rebekah Kochan, Daniel Skelton, Chris Salvatore & Produzenten Michael, Jack Shoel. Bloopers - verpatzte Szenen (ca. 2 Min., OF). Hinter den Kulissen Aufnahmen "Cleaning up the plate" (ca. 11 Min., OF), Deutscher Kino-

trailer, Filmvorschau.

Pro-Fun Media. FSK 16 Der junge Casey, mitten im Coming-Out, zieht bei Tante Helen ein. Dank Tiffani Vanderslut findet er sogleich einen Job und Anschluss... und verguckt sich in den gut aussehenden Zack.

Um ihm näher zu kommen erfindet er ein Online-Profil und hübscht es mit Bildern von Tiffanis Verflissenem, dem leckeren Hetero Ryan auf. Kein Wunder, dass Zack sofort drauf anspricht.

Dummerweise lässt Zack nun den armen Casey links liegen, erst recht, als der Betrug auffliegt. Tiffani und Ryan haben alle Hände voll zu tun, die beiden wieder zu vereinen.



Derbe Späße wie gewohnt, jede Menge Komplikationen, gut aufgelegte Schauspieler, die auch willig blank ziehen. Die Eating Out-Reihe bleibt sich und ihren Fans treu.



Darmstadt

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

„Das GAY-Angebot in Darmstadt City“

... findet man(n) im „HEGUWA“ Erotikshop in der Ludwigstr. 8 und zwar im 1. Stock.

In Darmstadt City wurde der alteingesessene Erotikshop im August des Jahres übernommen. Hier findet man(n) in TOP-Labels an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc... Ebenso gibt es hier eine **Video-Cruising-Area** mit Glory-Hole Kabinen. Infos gibt es auch bei Gayromeo und auf der Homepage.

HEGUWA Hetero & GAY Erotikshop – mit **Video Cruising Area** - Ludwigstr. 8 / 1. Stock - 64283 Darmstadt. Internet: www.sex-sinne.de, Gayromeo Guide & Club: sexkino-darmstadt



HEGUWA
Hetero & GAY
Erotikshop
Video Cruising Area

Ludwigstr. 8 / 1. Stock
64283 Darmstadt

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Guide & Club: sexkino-darmstadt

Karlsruhe stärkt erneut Grundrechte von Transsexuellen

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass einer homosexuell empfindenden transsexuellen Frau unabhängig von ihrem biologischen Geschlecht die Eingetragene Lebenspartnerschaft offen stehen muss. Dazu erklärt Manfred Bruns, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Wir begrüßen die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Sie stärkt die Rechte von Transsexuellen und zeigt, dass Grundrechte nicht vom biologischen Geschlecht abhängig gemacht werden dürfen.

Der Klägerin, einer lesbisch empfindende Transsexuelle, die in einer Partnerschaft mit einer Frau lebt und ihren Vornamen geändert hatte, verwehrte das Transsexuellen Gesetz (TSG) bislang die Möglichkeit, eine Eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen zu können.

Diese Regelung des TSG hat das Bundesverfassungsgericht nun für nichtig erklärt. Das Ge-

richt folgte damit der Argumentation des LSVD, die wir in einer Stellungnahme zum Verfahren unterbreitet hatten. Jede und jeder muss die gewählte Partnerschaft absichern und anerkennen lassen können,

das darf nicht von Operationen und Geschlechterideologien abhängig gemacht werden. Zum wiederholten Male hat damit das höchste Gericht die rigiden und vollkommen überholten Bestimmungen des TSG für

verfassungswidrig erklärt. Von dem ursprünglichen Gesetz sind nur noch Rudimente übrig. Wir brauchen endlich ein modernes Gesetz, das die Rechte transsexueller Menschen sichert anstatt diese einzuengen.

Preis für engagierte Auseinandersetzung mit lesbisch-schwulen Themen

Der Bund Lesbischer und Schwuler JournalistInnen (BLSJ) schreibt zum 14. Mal den **Felix-Rexhausen-Preis** aus. Einsendeschluss: 18. April 2011

Die Auszeichnung wird jährlich vergeben und würdigt besonderes publizistisches Engagement bei der Berichterstattung über Lesben, Schwule und Bisexuelle. Eingereicht werden kön-

nen journalistische Beiträge, die in der Zeit zwischen 1. Mai 2010 und 15. April 2011 veröffentlicht wurden oder werden. Einsendeschluss ist der 18. April 2011. Der Preis wird voraus-

sichtlich am 18. Juni 2011 in Berlin vergeben. Kontakt: BLSJ e.V., Felix-Rexhausen-Preis 2011, Postfach 19 01 39, 50498 Köln Näheres über: www.felix-rexhausen-preis.de

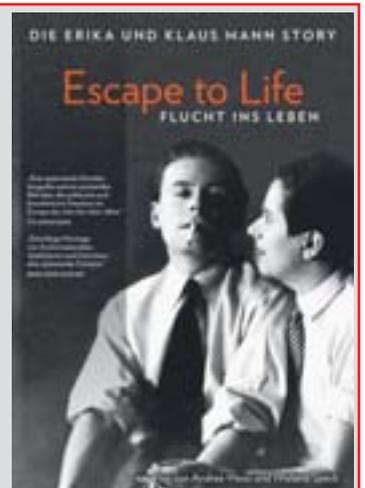
Escape to Life

- Flucht ins Leben – Die Erika und Klaus Mann Story – Dokumentarfilm von Andrea Weiss und Wieland Speck, D 2000, engl. und deutsche Fassung, engl. u. deutsche Untertitel, Extras: Making of, Trailer, Edition Salzgeber.

„Escape to Life“ (Deutsche Literatur im Exil) ist auch der Titel eines Buches von Erika und Klaus Mann, eine Art Who's Who der Kultur im Exil während des Dritten Reiches. Der Film „Escape to Life“ von Andrea Weiss und Wieland Speck be-

schäftigt sich mit dem Leben der beiden Künstler. Ihre glückliche Kindheit als Kinder von Thomas Mann, ihre Arbeit als Schriftsteller, Schauspieler, ihr Leben als Homosexuelle und ihr Exil in den USA und der Kampf gegen das Nazi-Regime. Mit dem Selbstmord von Klaus Mann und Erika Manns Ausweisung endet der Film.

Sorgfältig ausgewähltes Archivmaterial, Interviews mit Erika Mann, Gespräche mit Zeitzeugen, wie dem Schauspieler Igor Pahlen, der Fotografin Mari- anne Breslauer, der jüngsten Schwester Elisabeth Mann Borgese. Dazu Spielszenen nach Motiven aus „Der fromme Tanz“, „Der Vulkan“ und „Speed“ mit Maren Kroymann, Cora Frost, Christoph Eichhorn u.a. Die Texte von Erika und



Klaus Mann sprechen Vanessa und Corin Redgrave (engl.), in Deutsch Barbara Nüsse und Ulrich Matthes.

Mit „Escape to Life“ ist Andrea Weiss und Wieland Speck eine wunderbare Hommage gelungen. Ebenso informativ wie spannend, absolut sehenswert.



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässig-Str. 5, Tel: 0611/302436

Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids.

Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3.

Mo. 16 - 19 h. **Anonymes Beratungs-**

telefon der Aidshilfe Wiesbaden Mo und

Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411

<http://www.aidshilfe-wiesbaden.de>

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Teheran - Iran will nach Informationen von Amnesty International wieder einen Jugendlichen wegen homosexueller Handlungen hinrichten.

Ein Gericht in der südiranischen Provinz Fars hat den jetzt 18-jährigen Ehsan wegen "Lavati" (homosexueller Verkehr) zum Tode verurteilt.

Die Tat soll er im Alter von 17 begangen haben. Wie in vielen derartigen Fällen wird dem Jugendlichen offiziell ein Vergewaltigungsversuch zur Last gelegt. Demnach soll ein Mann ausgesagt haben, dass sich Ehsan und zwei weitere Jugendliche an ihm vergehen wollten.

Nach Informationen von Amnesty wurde Ehsan festgenommen und fast einen Monat lang im Gefängnis gefoltert. Während der Tortur hat er die Tat "gestanden". Vor Gericht hat er wieder alle Anschuldigungen zurückgewiesen, wurde aber dennoch zum Tode verurteilt. Vier der fünf Richter sprachen ihn schuldig, obwohl auch das angebliche Opfer seine Anschuldigung zurücknahm.

Gegenwärtig soll sich Ehsan in einem Gefängnis in der Provinzhauptstadt Schiraz befinden. Nach Angaben von Amnesty könnte ihm jederzeit die Hinrichtung drohen.

Der augenblickliche juristische Stand des Verfahrens liegt allerdings im Dunkeln.

Die Menschenrechtsorganisation bittet, sich bei den iranischen Behörden über das Urteil zu beschweren. So verstoße die iranische Regierung auch gegen die UN-Kinderrechtskonvention, die das Land selbst unterzeichnet habe. Darin werden Hinrichtungen von Kindern und Jugendlichen verboten. Kontaktadressen für Beschwerden befinden sich auf der Amnesty-Website.

Homo-Organisationen gehen davon aus, dass seit der islamischen Revolution 1979 wahrscheinlich tausende Schwule exekutiert worden sind. Eine Besserung ist nicht in Sicht: Der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad hat erst im vergangenen Monat erklärt, dass sich Homosexualität "gegen die Menschlichkeit" richte.

Bahrein - Mindestens 200 Personen werden an einem unbekanntem Ort in Bahrain festgehalten, weil sie eine Party besucht hatten, die in einigen lokalen Medien als "Schwulenparty" bezeichnet wurde. Die inhaftierten Personen sind bisher nicht unter Anklage gestellt worden. In den Medien wird berichtet, dass viele der Partygäste "schwul" seien und "sittenwidrige" Handlungen begangen haben sollen.

Die Medienberichten zufolge nahm die Polizei am 2. Februar mindestens 200 Personen auf einer Party im Hidd Sports Club in Al-Muharraq fest. Die Polizei führte in der Veranstaltungshalle in den frühen Morgen-

stunden eine Razzia durch, nachdem sich Anwohner über den Lärmpegel beklagt hatten. Lokalen Medienberichten zufolge sollen einige Anwesende Alkohol getrunken haben, während andere - männliche - Partygäste Frauenkleider getragen haben sollen.

Der Aufenthaltsort der festgenommenen Personen ist weiterhin unbekannt. In den Medien wird berichtet, dass sie "sittenwidrigen Verhaltens" beschuldigt werden. Amnesty International vorliegenden Berichten zufolge wurden die Fälle der inhaftierten Personen zur Anklageerhebung an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Viele der Inhaftierten sollen aus Golfstaaten oder anderen arabischen Ländern stammen. Amnesty International ist bisher nicht bekannt, worauf sich die Anschuldigungen des "sittenwidrigen Verhaltens" stützen. Sollten sich die über 200 Personen nur aufgrund ihrer vermeintlichen sexuellen Orientierung bzw. Geschlechtsidentität in Haft befinden, so fordert Amnesty International ihre sofortige Freilassung.

Alle diejenigen, die nur aufgrund ihrer vermeintlichen sexuellen Orientierung bzw. Geschlechtsidentität inhaftiert sind, werden als gewaltlose politische Gefangene betrachtet. Das Recht auf Nichtdiskriminierung aufgrund des Geschlechts umfasst auch die sexuelle Orientierung und ist Teil vieler internationaler Verträge, so auch des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR), dessen Vertragsstaat Bahrain ist.



Oslo - In der schwedischen Stadt Jönköping wurde ein weiblich wirkender Junge von Mitschülern mit einem Messer am Hals verletzt.

Der 6-jährige Oskar sei bereits seit längerer Zeit in seiner Vorschulgruppe gemobbt worden, berichtete die Tageszeitung "Jönköpings-Posten". Wegen seiner Vorlieben für rosafarbene Kleidung, Ballett und Nagellack sei er von seinen Spielkameraden wiederholt ausgeschlossen, schikaniert sowie als "schwul" und "Mädchen" bezeichnet worden.

Als vorläufiger Höhepunkt des Dauer-Mobbing wurde Oskar von seinen Mitschülern in der vergangenen Woche mit einem stumpfen Messer am Hals verletzt. Als Reaktion meldeten die Eltern ihren Sohn bei einer anderen Vorschule an und meldeten den Vorfall der Schulaufsichtsbehörde. Besonders ärgert sie, dass sie nur von ihrem Sohn über die Messerattacke informiert wurden, nicht aber von der Vorschule, die lediglich von einem "kleinen Vorfall" sprach. "Ich möchte mein Kind nicht auf einer Schule haben, die einen Messerstich als „kleinen Vorfall“ einordnet", sagte Oskars Mutter der "Jönköpings-Posten".

Mainz im März 2011

Chapeau

Ab Altweiberdonnerstag **Jubel, Trubel, Heiterkeit** im Chapeau. Am **Rosenmontag** ab 11 Uhr geöffnet.

Regelmäßig: Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr **Happy Hour** (Nicht vor Feiertagen oder bei Events) **Schnäpshentag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**, also am 18.03.

Vorschau: Am 02.04. feiern wir 26 Jahre Chapeau-Mainz.

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende 22:00 Uhr schwules lesbische Uni-Fete im Kulturcafé, Fr. 11.03. und Fr. 25.03. (3,50 Euro)

Frauzentrum Mainz e.V.

Samstags 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h Offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Mittwochs **Kaffee-Kneipen-Treff** für Frauen ab 18 Uhr. Donnerstags ab 19 Uhr **Jung-Lesben-Gruppe**.

Meenzelmänner

Fanclub von Mainz 05: **Stammtisch** in BJS Fr. 11.03. um 20h www.meenzelmänner.de

Kinder des Olymp

Stammtisch in der BJS So. 20.03. ab 11 h www.kinder-des-olymp.org

Bar jeder Sicht (BJS)

Mittwochs Filmabend um 20.30 h: 02.03. **Unterwegs mit Kathy K.**, 09.03. **Schwule Kurzfilme F/IS/BR/USA**, 16.03. **Elena Undone**, 23.03. Queergefragt Dokumentarfilm & Diskussion **„Im Namen der Bibel“**, 30.03. **„Kinder Gottes“**

Events: Do, 03.03., 20:11 Uhr **Altweiberfassenacht** mit Tamara. Fr. 04.03. um 20,15 Uhr **„Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht“** ARD (SWR). Mo., 07.03. als 11,11 h **Rosenmontag** mit Tamara. So. 13.03. ab 19,30 h, **Fiesta de Cupleanos**, Spanischer Abend mit Live-Programm und span. Gerichte, Do. 17.03. ab 19 h, **Grüner Donnerstag**, italienisches Fast-Food, Fr. 18.03. ab 22 h, **"THINK PINK Vol.2"** Party mit Dj. Sa. 19.03. ab 21 h **"Strange Love"** die Depeche Mode - Party mit Michael. Fr. 25.03. ab 21 h Konzert: **Mr. Stringer**. Sa. 26.03. ab 20,30 h **Karaoke** mit Michael. So. 27.03. ab 11 h Jazz Brunch

Regelmäßig: Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, sonntags 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**. **Infos:** www.sichtbar-mainz.de

Takeover Friday

Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends 18.03. ab 20 Uhr **Bodega**, Holzstraße 10 Info: www.takeoverfriday.de

Mainzer Fassenacht

die findet eigentlich überall in Mainz statt,

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89
www.autowerkstatt-budenheim.de

AUTO WERKSTATT

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 18 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau
Mainz**

Kleine Langgasse 4
täglich geöffnet ab 17 Uhr
Tel: 06131 - 223111

www.Chapeau-Mainz.de

Fassenacht in Mainz

Chapeau

Ab Altweiberdonnerstag **Jubel, Trubel, Heiterkeit** im Chapeau. Am **Rosenmontag** ab 11 Uhr geöffnet.

Bar jeder Sicht

Donnerstag, 03.03.2011, 20:11 Uhr **Altweiberfassenacht** mit Tamara
Freitag, 04.03.2011, 20:15 Uhr **"Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht"** ARD (SWR) - Liveübertragung
Sonntag, 06.03. geschlossen
Montag, 07.03.2011, 11:11 Uhr **Rosenmontag** mit Tamara
Dienstag, 08.03. geschlossen

Sommerschwüle

Durch die Verschiebung des Frankfurter CSDs auf den klassischen Sommerschwülen-Termin Ende Juli sind wir nun eine Woche nach vorne gerückt und die Sommerschwüle findet am Samstag, 23. Juli 2011 im KUZ Mainz statt.

CSD Frankfurt

Dieses Jahr findet der CSD Frankfurt zwei Wochen später statt. Am 15.07. - 17.07., ist das Finale der Frauenfußball WM. Aufgrund dessen gibt es ein Veranstaltungsverbot im Innenstadtbereich. Das darauffolgende WE ist der Ironman - somit ist der CSD Frankfurt auf das nächste zur Verfügung stehende Wochenende gerutscht, den 29.07. - 31.07. 2011.

Bar jeder Sicht

Mittwoch, 23.03.2011, 19:30 Uhr Queergefragt Dokumentarfilm & Diskussion: **„Im Namen der Bibel“** werden Schwule und Lesben bis heute diskriminiert. Die brillante Doku über die evangelikale Bewegung in den USA zeigt Mechanismen - und den Kampf dagegen. Einführung und anschließende Gesprächsrunde mit Dr. Brian Huck.

Mittwoch, 30.03.2011, 20:30 Uhr: Kino: **„Kinder Gottes“** Bahamas 2009, 104 Min., OmU Vielfach ausgezeichnet: eine schwule Liebesgeschichte auf den homophoben Bahamas.

Frankfurt im März 2011

Events und Veranstaltungen. Gerne würden wir weitere Frankfurter Betriebe mit ihrer Werbung und ihren Events hier aufnehmen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“ Sa. 5.3. Faschingsamstag ab 21.00 Uhr **Faschingsparty** mit und ohne Verkleidung bis in die frühen Morgenstunden. So. 6.3. ab 18.00 Uhr trifft sich alles **nach dem Faschingsumzug**. Mo. 7.3. ab 20.00 Uhr lassen wir es so richtig „nährisch“ **knallen**. Di. 8.3. ab 18.00 Uhr die große **Faschingsdienstag-Party**, alles kommt aus Nah und Fern!

Zum Schwejk

Vom Do. 03.03. bis Fastnachtsdienstag 08.03. durchgehend großes Faschingsstreiben: **Tunten - Trinen - Sensationen**. Danach Mi. 09. und Do. 10.03 wegen Renovierung geschlossen. Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise.

LSKH.

Regelmäßig: L-Filmnacht jeden 2. Sa, und **Gay-Filmnacht** jeden 3. Fr. ab 21 h **Brunch**, für Lesben und

Schwule sonntags, 11 - 15 Uhr **Lescafe**, sonntags 16:00 - 20:00 Uhr **Lesbenarchiv**, dienstags: 11:00 - 13:00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs: 17:00 - 20:30 Uhr **Lesbenarchiv**, donnerstags: 20:00 Uhr **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr: Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bise sexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG36, Switchboard

Regelmäßig: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD Hessen** 1. Mittwoch, **FLC** - interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** - SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19.30.

Immer am letzten Do. im Monat: **Golden Girls Club** Abend ab 19.30h

Café Karussell

Im Switchboard, für schwule Männer ab 60 Jahre:

01.03: **Wahl-Karussell: KommunalpolitikerInnen fragen - schwule Senioren antworten** VertreterInnen von 6 Römerfraktionen (CDU, SPD, GRÜNE, FDP, LINKE, FWG) haben zugesagt. Sie haben die einmalige Gelegenheit, direkt Fragen an die Gruppe der schwulen Senioren über 60 Jahre zu stellen, um sich so ein Bild von deren Lebenssituation zu machen. Die Antworten werden protokolliert und in einer Presseerklärung veröffentlicht. **Moderation: Hans-Peter Hoogen, Michael Holy.**

15. März: **Film-Karussell: "Between the Lines - Indiens drittes Geschlecht"**. Der Film von Thomas Wartmann dokumentiert die Bemühungen der Fotografin Anita Khemka, dem Leben der Hijras, der Eunuchen

Indiens, näher zu kommen. Sie leben dort als Außenseiter am Rande der Gesellschaft ein Dasein voller Widersprüche: Hijras sind unfruchtbar, trotzdem haben sie in den Augen vieler Indier die Gabe, Fruchtbarkeit zu spenden. Und obwohl sie kastriert sind, ist die Erotik in ihren Leben omnipräsent.

Das **"Cafe Karussell"** findet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im **Switchboard**, Alte Gassee 36, von 15 bis 18 Uhr statt.

Mal Seh'n Kino

Rosa v. Praunheim **"Die Jungs vom Bahnhof Zoo"** siehe S. 1!

Cirkus Knie

Gay-Cirkus-Night Siehe S. 1!

Fastnachtsumzüge

In Frankfurt findet immer ein Fastnachtssonntagszug statt, also am 06.03.

Eine Besonderheit ist der Fastnachtsszug in Klaua Paris. Seit 1839 gibts in Heddernheim am Dienstag den Umzug, der nach Mainzer Vorbild gestaltet wird.

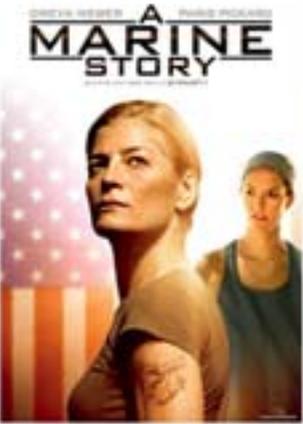
L-Filmnacht im LSKH



Samstag 25.03.11 21 Uhr

LesbischSchwulesKulturhaus
Klingerstr.6 Frankfurt

Karten vorbestellen unter:
Karin@oscar-wilde.de



Die hoch dekorierte Offizierin Alex, wird völlig unerwartet aus dem aktiven Dienst des U.S. Marine Corps entlassen. Ohne Perspektive und zurück in ihrer kleinen, konservativen Heimatstadt willigt Alex spontan ein, die frühreife, rebellische Teenagerin Saffron zu trainieren und auf den rechten Weg zu bringen. Dabei kommen sich die beiden auch emotional immer näher, und Alex entwickelt sich für Saffron zu genau der geradlinigen, unnachgiebigen Autoritätsperson, die ihr bisher fehlte. In bester "Karate Kid" Manier drückt Alex Saffron und gibt ihr die nicht nur körperliche Kraft, sich vom faulenzenden Teenager in eine starke junge Frau zu verwandeln, die bereit ist, die Herausforderung als Rekrutin in einem Boot Camp der U.S. Marines anzunehmen. Doch nachdem Saffron erwachsen geworden und bereit ist, ihren Weg zu gehen, muss Alex all ihre Kraft zusammennehmen, um sich ihrer eigenen Vergangenheit zu stellen...

Gay-Filmnacht im LSKH



Freitag 18.03.11 21 Uhr

LesbischSchwulesKulturhaus
Klingerstr.6 Frankfurt

Karten vorbestellen unter:
Karin@oscar-wilde.de



Das Leben kann verdammt kompliziert sein! Erst recht, wenn man neunzehn ist, schwul und heimlich verliebt in seinen Klavierlehrer. Schwulsein in Köln ist eigentlich kein Problem, es sei denn, man hatte noch kein Coming-Out, blendet aus, dass der Schwarm nicht sehr vertrauenswürdig ist, wird von der Mutter als Konzertpienist und vom Vater für die Familienheinkeln nach Montenegro verpönt. Und wenn für den Vater Homosexualität eine große Schande und absolutes Tabu ist, die beste Freundin sich etwas mehr von den gemeinsamen Treffen erwartet und der Klavierlehrer verkündet, für immer aus Köln weg zu gehen, dann wird es höchste Zeit, Entscheidungen zu treffen trotz aller Angst vor den Konsequenzen - und es gehört schon eine große Portion Mut dazu, endlich zu sich selbst zu stehen! **SASCHA** ist eine Tragikomödie über Immigranten in einer deutschen Großstadt, den Alltag einer Familie in einem multikulturellen Viertel, die Schwierigkeit, seinen eigenen Weg zu finden.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 35 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. **Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe**

Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag** 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag** 21 Uhr Countdown into the weekend. **Samstag** 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, Das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag** 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Gegründet 1978, ist das **Café Größenwahn** längst als eine Institution in Frankfurt und weit über Frankfurt hinaus bekannt, nicht nur für Menschen unserer Szene.

Geöffnet ist das Café, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Ein traditionelles Haus

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, die zu einem Ort wurde, woeigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt soll wärmer und weiblicher werden großenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr
bis zum nächsten Morgen
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24
60313 Frankfurt/Main
Telefon (069) 21 99 91 29

ZUM SCHWEJK
FRANKFURT

Die lustige Kneipe.

Schäfergasse 20 - 60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069. 293166 - www.schwejk.net

Hi Gay Guys n´ Girls,

da sich langsam und zaghaft der Frühling hervorwagt, steigt in den Menschen, die alleine und ohne Partner sind, auch langsam und gar nicht zaghaft die Sehnsucht nach partnerschaftlicher Begegnung an.

Viele von uns empfinden gerade das als die schwerste Last. Aber das ist nicht so, denn wenn man eine(n) Partner(in) für romantische und erotische Situationen hat, kommen auch Probleme auf uns zu.

Eine Freundschaft, die sich intensiv einem anderen Menschen zuwendet, ist für viele Menschen heutzutage gar nicht selbstverständlich. Das in Freundschaften Leben will auch gelernt sein.

Und zu einer gleichgeschlechtlichen Freundschaft zu stehen, das will ganz besonders gelernt sein, besonders wenn im Kreis der KollegInnen und/oder MitschülerInnen das Klima nicht immer fair und angenehm ist. Hinzu kommt vielleicht auch noch Homophobie, also der Hass auf Homosexualität und daher auf uns Schwule oder Lesben.

Diese Erkrankung ist ansteckend und gerade für uns überaus unangenehm, obwohl andere krank sind. Die meinen nämlich, dass sie an keiner Krankheit leiden und machen ihren Zustand zu unserem Problem.

Das Coming-out

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.

Man sollte vielleicht meinen, dass zum Beispiel religiöse Menschen besonders fair und menschlich sind. Aber es gibt viele unter ihnen, die ihre Religion benutzen, um damit ihre Lust am Quälen und ihre Boshaftigkeit rechtfertigen.

Ihr seht schon, kaum hat man die größten Probleme mit sich selber einigermaßen klar, man akzeptiert für sich, dass man Menschen des gleichen Geschlechts lieber mag und mehr begehrt als das Gegengeschlecht, das hat man sich ja nicht selber ausgesucht, aber es ist so, muss man sich mit anderen Problemen rumschlagen bzw. genauer: rumärgern.

Hinzu kommt ja, dass wir selber noch Zweifel haben, ob es so gut ist, dass wir sind wie wir sind und Sehnsüchte haben, die zu erfüllen sich auch nicht so einfach erweist.

Doch die Erfüllung unserer Sehnsüchte ist die Belohnung dafür, dass wir es mit vielen Widerwärtigkeiten zu tun haben. Und diese Belohnung möchten wir doch endlich erleben.

Da spricht nichts dagegen als die Frage: Wie finde ich heraus, ob der oder die 1. auch schwul bzw. lesbisch ist und 2. mit einem Menschen wie mir etwas anzufangen wünscht und 3. gerade das anzufangen wünscht, was ich nun gerne hätte.

Tja, wenn das alles so schwierig ist, magst Du nun denken, dann wäre es doch viel besser, wenn ich gar keine Kontakte suchen und finden würde.

Tja, manchmal sagt man sich das tatsächlich, nämlich dann, wenn ein Freundschaftsversuch oder Kontaktversuch so abgelaufen ist, wie man es lieber nicht erlebt hätte.

Das aber kann allen Menschen passieren, egal welche sexuelle Neigung hier eine Rolle spielte, denn das gehört zum Trainingsprogramm für Beziehungsfähigkeit.

Damit wirst Du schon nach einigen Versuchen zurechtkommen. Und für so manche Schwierigkeiten mit unliebsamen Mitmenschen gibts die Solidarität anderer Lesben und Schwuler.

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

Und wenn diese nicht in Sicht sind, wenn Probleme größer sind als Freundschaften und Fragen größer sind als Antworten, dann bist Du auch nicht alleine, dann gibt es noch Leute in entsprechenden Einrichtungen, die hilfreich sind, die es zumindest versuchen.

Und schon kannst Du denken, dass Du gerade weil Du bist, wie Du bist, eigentlich Glück hast. Das meint das Beratungs-Team von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Peter von der AH Wiesbaden informiert:

„Da habe ich einfach ihre Hand gehalten.“

Hallo meine Lieben, ich möchte heute etwas über ein Thema schreiben, das uns und auch euch in der Szene betrifft. Es geht mir um Familie, Freunde und Bekannte von HIV-Infizierten.

Meist sprechen wir von Übertragungsrisiken und Schutzmöglichkeiten, dabei bleibt ein wichtiges Thema auf der Strecke, nämlich der zwischenmenschliche Aspekt.

Aus vielen Berichten und Erfahrungen weiß ich, dass es nicht immer förderlich ist, in der Szene offen mit der eigenen Infektion umzugehen.

Meist führt es dazu, dass man weniger Sexualpartner findet, dass die Info schnell weiter getragen wird und es kann zur Isolation kommen.

Auf Grund dieser Erfahrung halten viele Positive ihren Status geheim und öffnen sich

nicht. Die Frage, die sich mir gestellt hat ist: wie gehe ich mit der Information um, dass jemand HIV positiv ist, was beschäftigt mich und wie reagiere ich?

Die erste Reaktion auf die Information der Infektion eines Anderen ist meist Zurückweichen und Angst. Wir fürchten uns, auch wenn wir genau die Übertragungswege kennen, haben wir die, meist unbegründete, Angst. Das ist ein vollkommen normaler Prozess und das „Angst haben“ steht uns zu.

Der nächste Schritt ist nun, dass mit seinem Gegenüber zu thematisieren, um noch mal herauszufinden, ob es Übertragungsmöglichkeiten gibt und was die Infektion für eine Bedeutung für das gemeinsame Verhältnis hat. Durch ein Gespräch mit dem Gegenüber wird diese Angst meist gut relativiert

und es treten andere Gefühle an die Stelle der Angst, die mir viel angebrachter erscheinen, nämlich Mitgefühl und Traurigkeit.

Mitgefühl für das Schicksal des Anderen, denn eine HIV Infektion bleibt nach wie vor unheilbar. Es ist nicht notwendig den Positiven zu verhätscheln und wie einen Patienten zu behandeln, aber die Krankheit bedeutet Veränderungen und der Betroffene braucht vielleicht Unterstützung. Das kann man in diesem Gespräch zum Ausdruck bringen, dabei ist es wichtig, dass ihr authentisch seid und euch nicht verstellt.

Viele Angehörige oder Bekannte berichten von einer Traurigkeit die nach dem Offenlegen des Positiven aufkommt. Und auch ich habe das erlebt, es wird einem bewusst, dass HIV eine chronische Infektion ist, die



das Leben beenden kann, wenn sie nicht adäquat behandelt wird. Auch dieses Gefühl ist wertvoll und es ist wichtig es zum Ausdruck zu bringen. Und dabei trauern wir mit dem Menschen, der von dieser Krankheit betroffen ist und nicht um ihn.

Und nun zum Abschluss ein paar wichtige Verhaltensweisen im Umgang mit HIV-Positiven:

Es gibt keine!

Die Fotos auf dieser Seite zeigen keine der hier inserierenden Personen. Sie wurden zu Faschensnacht 2009 aufgenommen.



<> suche Sie <>

Hallo, es ist kalt. Ich w, 38, normale Figur, suche w zum Kuscheln und Liebhaben. **CHIFFRE 0454**

Sie 45 J., sehr treu und ehrlich und sehr romantisch und einfühlsam und sucht auf diesem Weg eine liebe Frau, die sich gerne von mir verwöhnen lässt und auch eine Schulter zum Anlehnen sucht. Bitte nur Frauen, ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch meldet. **CHIFFRE 0455**

Bist Du auch Single? Wenn das so ist, und du dich nach Geborgenheit? Zweisamkeit? und Zärtlichkeit sehnst, offen bist und Humor hast und auch keine Scheu hast vor einer Beziehung hast? Du solltest zwischen 35 und 45 Jahre sein, dann würde ich mich freuen, wenn du mir schreibst. **CHIFFRE 0456**

<> suche Ihn <>

Aktiver Er, 51 J., 168 cm, 75 kg, sucht passiven Ihn zum Ausleben der Erotik mit Gesundheit und Sauberkeit. Raum Hessen bevorzugt. **CHIFFRE 0457**

Alter Mann sucht jungen schlanken Mann, der einen alten Mann sucht. Es geht um Treffen für immer mal Sex und Zärtlichkeit, Quatschen, zusammen Filme gucken und wieder Sex, besonders 69 Bei AV bin ich aktiv.. **CHIFFRE 0458**

Welcher nette, besuchbare, zärtlich-einfühlsame, alleinstehende (gerne auch Witwer), reife Herr ab 60 J. bis ...? ölt mir mit Babyöl, - in einer wie auch immer gearteten (bin offen für Rollenspiele) Wochenendbeziehung - den Rücken, die Beine und die Popobäckchen ein? Schön wäre es, wenn Du an einer festen Dauer-

freundschaft bzw. Verpartnerung, - die sich langsam entwickeln kann, interessiert wärst! Bin Ende Vierzig, 174 cm, 78 kg, NR, gesund (und will es auch bleiben), romantisch, radfahr-, schwimm- und reise-freudig, vielseitig! Also schreib mir bald, nach Möglichkeit mit Foto (bekommst dann auch eins von mir)! **CHIFFRE 0459**



Suche treuen Freund, Alter egal, auch jüngeren. Bin 62 Jahre, 180 cm groß, 105 kg. Wer geht mit in Gay-Sauna oder FKK oder nackt bei Dir. Nackt turnen, spielen, leichte SM-Spiele. Nur Spaß, kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0460**

Jungmänner, gerade erst 18 geworden, willkommen. K.f.I. – die pure Geilheit zählt. Sauberkeit und Gesundheit Pflicht. Auch große Auswahl an DVDs vorhanden **CHIFFRE 0461**

<> mixed <>

(0462) Hier ist eine kleine Gruppe netter lesbischer und schwuler Leute, die sich gerne regelmäßig treffen, um sich angenehm über uns und die Welt zu unterhalten, über die internationale Politik, die Bewegungspolitik unserer Szene. Wir sprechen über Beziehungs- und Sexfragen und tauschen uns über unser Leben aus. Wenn das was für Dich ist, dann ruf einfach mal an und wir sprechen darüber, wie du uns finden kannst: 0611/377765



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie suche Ihn mixed gewerblich
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Chiffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.*

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

ICH MAG'S

RICHTIG

SCHÖN

DRECKIG.



André (23)



Was mein Freund dazu sagt?
Das erzähl ich dir auf www.iwwit.de

 **Deutsche
AIDS-Hilfe**